

zum Kreis- und Strategieausschuss am 12.11.2018, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 31.10.2018

Az. 1/14/HH 2019

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

TeilHH KSA

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

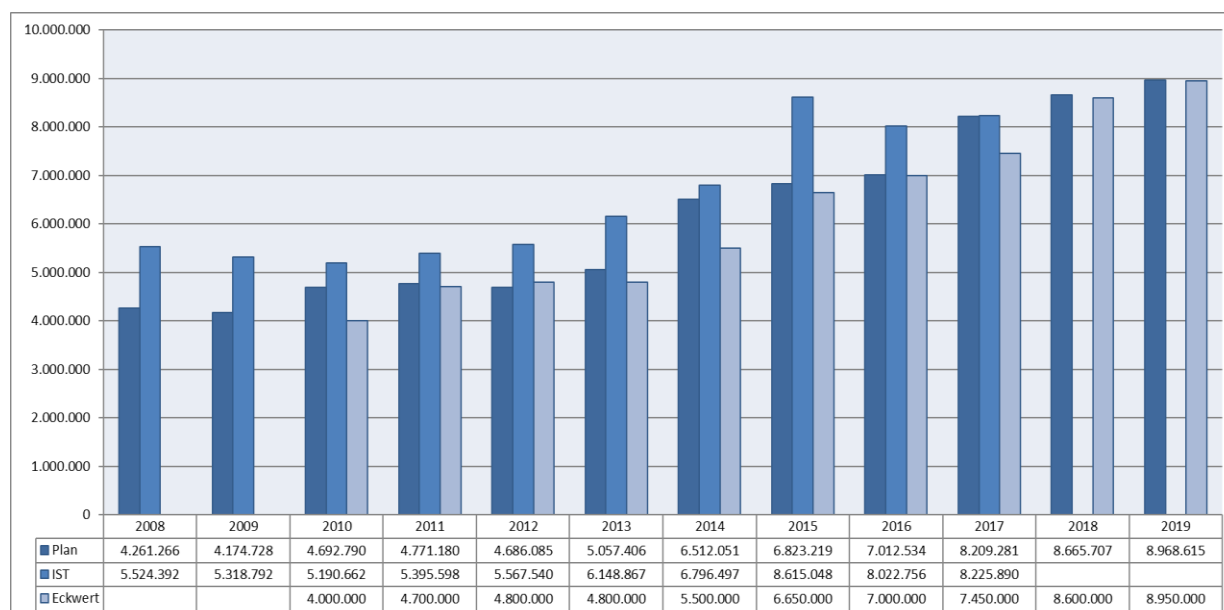
Kreis- und Strategieausschuss am 12.11.2018, Ö

Vorplanung Haushalt 2019 für das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2017/3055

I. Sachverhalt:

Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche des Kreis- und Strategieausschusses ergibt ein Teilbudget in Höhe von 8.968.615 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 23.07.2018 vorgegebene Eckwert in Höhe von 8.950.000 € wird **um 18.615 € überschritten (+ 0,21 %)**. Im Vergleich zur Vorjahresplanung 2018 ergibt sich eine Erhöhung des Budgets um **302.908 € (+ 3,5 %)**. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 350.000 € erhöht und gegenüber der Planung 2018 um 302.908 €.

Im ersten Planentwurf der Sachgebiete ergab sich ein Teilbudget von rund 9,2 Mio. €, was eine deutliche Überschreitung des Eckwertes bedeutet hätte. Insofern wurden zur Annäherung an den Eckwert Kürzungen durch das Finanzmanagement vor allem bei den Kostenstellen EDV und Kommunikation sowie dem Gemeinkostentopf vorgenommen. Die vorge-

nommenen Budgetanpassungen orientierten sich dabei an der aktuellen Budgetentwicklung im Jahr 2018 sowie den Erfahrungen des Finanzmanagements aus den Entwicklungen der Vorjahre.

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen entwickelten sich wie folgt:

	Ist					Plan		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Abweichung
Personalkosten	4.085.426	4.377.106	4.722.688	5.039.439	5.276.339	5.728.380	6.008.900	280.520

Die Steigerung des Personalaufwandes von Plan 2018 auf Plan 2019 beträgt 318.450 € bzw. 5,56 %. Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung bei den Beschäftigten beträgt zum 01.03.2018 + 3,19 % und zum 01.04.2019 +3,09 %.

Im Folgenden werden die Gründe für die wesentlichsten Veränderungen der Personalkosten der Kostenstellen dargestellt:

	Plan			
	2018	2019	Veränderung	Begründung
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	736.990	480.310	-256.680	Planung der passiven Beamten ab 2019 auf Kst. 021
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	437.100	405.730	-31.370	10% Reduzierung in 2019
021 Gemeinkostentopf	547.240	828.930	281.690	Versorgungsumlage der passiven Beschäftigten wird zukünftig auf KST 021 geplant und gebucht werden. Verschiebung von Kst. 012 – siehe dort: Einsparung 256.680 €.
045 Sozialer Wohnungsbau (GWG)	436.680	467.910	31.230	4 Stufenaufstiege in 2018 1 Stufenaufstieg in 2019 2018: 6,26 VZ-Stellen 2019: 6,63 VZ-Stellen Diese Personalkosten werden vollständig von der GWG erstattet.
095 Landrat/ Büro Landrat	446.720	466.360	19.640	Kosten einer Stelle wurden 2018 niedriger geplant als 2019. 2018: 6,82 VZ-Stellen 2019: 6,39 VZ-Stellen
096 Geschäftsführung Kreistag	119.730	93.420	-26.310	AZ-Reduzierung 2018: 2,07 VZ-Stellen 2019: 1,50 VZ-Stellen
097 Klimaschutzmanager		23.180	23.180	Anstellung des Klimaschutzmanagers beim Landkreis vom 01.08.18 bis 31.07.20 mit 10 Std. 2019: 0,26 VZ-Stellen
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	202.500	241.560	39.060	AZ-Erhöhung 2018: 2,83 VZ-Stellen 2019: 3,33 VZ-Stellen
111 EDV und Kommunikation	655.600	681.180	25.580	Ersatz eines Staatsbediensteten durch einen Kreisbeschäftigten (20% AZ auf KST 111). 2018: 9,57 VZ-Stellen 2019: 9,77 VZ-Stellen
115 Registratur	202.640	214.070	11.430	Es wurde eine TZ-Kraft (75% AZ) durch zwei TZ-Kräfte (jeweils 50% AZ) ersetzt. 2018: 3,95 VZ-Stellen 2019: 4,20 VZ-Stellen

120 Personalservice	913.330	858.180	-55.150	Nachbesetzung eines Kreisbeschäftigten durch einen Staatsbediensteten. 2018 wurden 2 Stellen für Bürgerservice geplant, diese werden 2019 nicht mehr geplant. 3 Personen (1,64 VZ-Stellen) wurden von KST 120 auf KST 130 "verschoben". + 1 Auszubildender in 2019 2018: 30,77 VZ-Stellen 2019: 30,34 VZ-Stellen
130 Bürgerservice		95.390	95.390	3 Personen wurden von KST 120 auf KST 130 "verschoben". 2019: 1,64 VZ-Stellen
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	681.150	768.520	87.370	1 Stelle wurde 2018 mit 0,5 geplant 2019 mit 1,0. 2 Stufenaufstiege in 2019, 1 Stufenaufstieg in 2018, 2018: 12,24 VZ-Stellen 2019: 12,24 VZ-Stellen
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	17.100	37.780	20.680	In 2018 war der Ktr. 2005 "Audit berufundfamilie" nicht berücksichtigt 2018: 0,66 VZ-Stellen 2019: 0,62 VZ-Stellen

Der KSA ist im Rahmen der Haushaltsplanung direkt zuständig für die nachfolgenden 27 Kostenstellen des Haushalts, die auch unter den Begriffen „Fix- bzw. Gemeinkosten“ sowie „Servicebereiche“ geführt werden. Nachfolgend eine Auflistung der letzten Jahresergebnisse und Begründungen für die – teils erheblichen – Abweichungen zum Vorjahresplan:

	2015	2016	2017	2018	2019			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	489.040	587.076	448.808	457.865	736.990	480.310	-256.680	1)
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	362.802	398.047	434.867	377.986	437.100	405.730	-31.370	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	7.094	8.542	5.996	-7.429	6.760	6.900	140	
021 Gemeinkostentopf	622.704	664.798	589.382	657.709	517.304	608.729	91.425	2)
025 Fachstelle Zentrales Controlling	84.070	84.511	75.490	0	0	0	0	
031 Energieagentur gGmbH	141.671	160.044	156.660	128.401	185.361	261.000	75.639	3)
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU			0	273	-30.960	0	30.960	
040 Kreisklinik Sondervermögen	471.536	650.930	462.518	0	482.000	482.254	254	
041 Kreisklinik gGmbH	1.731.139	531.497	518.369	-77.081	596.573	745.402	148.829	4)
045 Sozialer Wohnungsbau	237.410	225.931	210.216	77.220	191.507	196.269	4.762	
050 Revisionsamt	71.714	107.006	121.680	132.857	176.656	198.323	21.667	5)
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-6.707	-5.018	-8.904	-9.203	-8.309	-8.377	-68	
090 Personalrat	106.374	129.101	130.362	76.178	141.138	159.895	18.757	
095 Landrat/ Büro Landrat	598.793	502.699	716.104	433.933	593.840	583.053	-10.787	6)
096 Geschäftsführung Kreistag	241.317	213.227	214.667	120.956	221.417	195.266	-26.151	7)
097 Klimaschutzmanager		65.364	99.793	45.551	75.600	22.580	-53.020	8)
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	148.316	142.201	230.527	250.211	287.372	321.455	34.083	9)
111 EDV und Kommunikation	1.107.988	1.231.431	1.334.215	881.764	1.282.278	1.314.819	32.541	10)
115 Registratur	271.302	295.767	282.240	247.388	314.906	332.229	17.323	
120 Personalservice	785.807	918.054	1.076.801	948.579	1.326.564	1.320.181	-6.383	
130 Bürgerservice						95.390	95.390	11)
140 Finanzmanagement (gültig bis 31.12.15)	685.235	50	0	0	0	0	0	
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	289.964	967.631	1.056.157	844.451	1.019.253	1.130.541	111.288	12)
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	0		15.775	44.024	50.394	51.772	1.378	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	14.197	12.128	3.974	3.391	10.020	9.580	-440	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	31.185	31.281	34.345	23.931	33.058	35.528	2.470	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	20.189	18.779	15.849	10.636	18.884	19.786	902	
SUMME	8.513.138	7.941.077	8.225.890	5.669.591	8.665.707	8.968.615	302.908	

Begründungen:

1) Kostenstelle 012 – Versorgungsumlage Beamte – Reduzierung -256.680 €

In Anlehnung an die Ist-Entwicklung der vergangenen Jahre wurde der Ansatz für die Versorgungsumlage der Beamten entsprechend reduziert. Bisher erfolgte auf dieser Kostenstelle auch die Planung der Versorgungsumlage der nicht mehr aktiven Beamten, welche aller-

dings über die Kostenstelle 021 Gemeinkostentopf verbucht werden. Die Planung wurde dementsprechend angepasst, wodurch sich eine Verschiebung auf die Kostenstelle 021 ergibt.

2) Kostenstelle 021 – Gemeinkostentopf – Erhöhung + 91.425 €

Auf dieser Kostenstelle werden die Personalkosten der Mitarbeiter geplant, welche Altersteilzeit in Anspruch nehmen sowie das Leistungsentgelt für die Beschäftigten und Beamten des Landkreises. Dieses Personal ist in den Sachgebieten nicht mehr aktiv, deshalb können die Personalkosten dort auch nicht mehr ausgewiesen werden. Insgesamt reduzieren sich diese Personalkosten gegenüber der Vorjahresplanung um 138.530 €. Die Erhöhung ist unter anderem auf die Beiträge zu Versorgungskassen für passive Beamte (+ 420.222 €) zurückzuführen, die bisher auf der Kostenstelle 012 veranschlagt wurden. Demgegenüber erfolgt im Jahr 2019 aber auch der Ansatz von Erstattungen aus Umlagevorauszahlungen (+ 123.000 €).

Leichte Kostensteigerungen (+ 1.500 €) ergeben sich zusätzlich bei den seit Anfang 2018 laufenden Abos für Juris und Beck online, wodurch die Onlinerecherche bezüglich Gesetzestexte, Rechtskommentare, Fachaufsätze etc. für die Sachgebiete des Landratsamtes ermöglicht wird.

3) Kostenstelle 031 – Energieagentur – Erhöhung + 75.639 €

Seit Ende 2017 ist auch der Landkreis München mit 50 % an der Energieagentur beteiligt. Die anfallenden Verluste werden nach dem Verhältnis der Einwohner unter den beiden Landkreisen aufgeteilt. Die Energieagentur Ebersberg-München meldet für das Haushaltsjahr 2019 einen voraussichtlichen Zuschussbedarf des Landkreises in Höhe von 261.000 €, im Vorjahr lag dieser bei 185.361 €. Dies ist neben der generellen Steigerung bei den Personal- und Sachkosten in Folge der Ausweitung des Tätigkeitsbereichs im Landkreis München auch darin begründet, dass sich die Generierung von Umsatzerlösen sowie die Platzierung des Angebots der Energieagentur in Teilbereichen schwieriger gestaltet als ursprünglich erwartet.

4) Kostenstelle 041 – Kreisklinik gGmbH – Erhöhung + 148.829 €

Die Erhöhung ist auf die Steigerung der Abschreibungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um Investitionszuschüsse, die vom Landkreis an die Kreisklinik für Baumaßnahmen ausgegeben wurden. Im Vergleich zur Vorjahresplanung werden 2019 zusätzlich Abschreibungen für den Investitionszuschuss des Bauabschnitts 8 (+ 41.341 €), sowie den Investitionszuschuss für den Bauabschnitt 9 - Gesamtsanierung Bettenhaus (+ 57.896 €) eingeplant.

5) Kostenstelle 050 – Revisionsamt – Erhöhung + 21.667 €

Neben geringfügigen Steigerungen bei den Personalkosten (+ 3.120 €) durch die allgemeine Tarifierhöhung sowie einem Mehrbedarf bei den Aus- und Fortbildungskosten (+2.700 €) ergibt sich die Erhöhung in erster Linie aus der Erhöhung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten inklusive Sozialversicherung (+ 15.310 €) für die drei Kreisheimatpfleger. Bisher fielen nur Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten für einen Kreisheimatpfleger an.

6) Kostenstelle 095 – Landrat/Büro Landrat – Reduzierung - 10.787 €

Die Bedarfsreduzierung ist vorrangig auf die Verringerung der Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Printmedien zurückzuführen (- 29.000 €), da hier im Gegensatz zur Vorjahresplanung keine Projekte (Landkreisbildband) geplant sind. Die tarifbedingte Erhöhung der Personalkosten (+19.640 €) wird daher durch den Minderbedarf ausgeglichen.

7) Kostenstelle 096 – Geschäftsführung Kreistag – Reduzierung - 26.151 €

Ursächlich für die Verringerung des Budgets gegenüber der Planung 2018 ist die Reduzierung bei den Personalkosten (26.310 €) aufgrund von Arbeitszeitreduzierungen.

8) Kostenstelle 097 – Klimaschutzmanager – Reduzierung – 53.020 €

Der Mittelbedarf für die Kostenstelle reduziert sich gegenüber der Vorjahresplanung um 45.520 €. Für das Jahr 2019 werden erstmals Personalkosten beim Landkreis für den Klimaschutzmanager geplant (23.180 €), da die Stelle des Klimaschutzmanagers - unabhängig von einer Förderung durch den Bund - nach den Beschlüssen der Kreisgremien erhalten bleiben soll. Ferner entfallen hierdurch auch die Personalkostenerstattungen für die Stelle des Klimaschutzmanagers an die Landeshauptstadt München, die in der Planung 2018 mit 90.000 € veranschlagt waren.

9) Kostenstelle 100 – Abteilung 1, Zentrales und Bildung – Erhöhung + 34.083 €

Die Erhöhung des Kostenstellenbudgets ist auf die Steigerung bei den Personalkosten (+ 39.060 €) durch eine Mehrung der Stundenanteile zurückzuführen. Zusätzlich wird mit einer Verringerung der Erträge um insgesamt 10.056 € gerechnet, da sich u.a. die in der Verwaltungskostenabrechnung der Kommunalen Abfallwirtschaft verrechneten Stunden der Abteilungsleitung 1 reduziert haben. Demgegenüber ergibt sich aber auch ein Minderbedarf bei den Kosten für Gutachter und Berater (-15.000 €).

10) Kostenstelle 111 – EDV und Kommunikation – Erhöhung + 32.541 €

Die laufenden Kosten für das EDV-Netz / Leitungskosten erhöhen sich in der Planung 2019 gegenüber dem Vorjahr um 9.100 €, durch geplante Anschlüsse an das Bayerischen Kommunikationsnetze „BayKom“ und WLAN-Kosten. Bei den Kosten für EDV-Wartungen ist ein Mehrbedarf von 6.200 € vorgesehen, da der Bedarf bei der Netzwerksicherheit stetig steigt und u.a. Kosten für E-Mail-Protection anfallen werden. Ursprünglich wurde hier vom zuständigen Sachgebiet Mehrkosten für 2019 von rund 74.000 € geplant. Angesichts des derzeitigen Mittelabflusses und dem zum Zwischenbericht angekündigten unveränderten Mittelbedarf für 2019 wurde dieser Ansatz vom Finanzmanagement reduziert. Des Weiteren erhöht sich der Aufwand für Beraterleistungen aufgrund der Kopierer- / und Druckerausschreibung (+ 15.000 €).

11) Kostenstelle 130 – Bürgerservice – Erhöhung + 95.390 €

Die Kostenstelle Bürgerservice wurde neu angelegt und wird für das Haushaltsjahr 2019 erstmals beplant. Bei den 95.390 € handelt es sich um Personalkosten für insgesamt 1,64 Stellen, die von bisher der Kostenstelle 120 Personalservice auf die Kostenstelle 130 Bürgerservice zugeordnet wurden

12) Kostenstelle 145 – Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse – Erhöhung + 111.288 €

Gegenüber dem Vorjahresplan ergibt sich eine Erhöhung der Personalkosten um 87.370 €, was u.a. darauf zurückzuführen ist, dass die Besetzung einer mit dem Stellenplan 2018 genehmigte Stelle für die Bearbeitung von Steuervorgängen des Landkreises erst ab dem drit-

ten Quartal 2018 berücksichtigt war. Im Haushaltsplan 2019 sind die Personalkosten für ein komplettes Jahr enthalten. Des Weiteren erhöhen sich die Kosten für Gutachter- und Beraterleistungen (+ 10.000 €), da voraussichtlich 2019 der Bayerische Kommunale Prüfungsverband die in einem Turnus von drei bis vier Jahren vorgesehene überörtliche Rechnungs- und Kassenprüfung, beim Landkreis durchführen wird. Die letzte Prüfung erfolgte im Jahr 2013. Ebenfalls erhöhen sich die Versicherungsbeiträge gegenüber dem Vorjahr um 15.780 €. Ursächlich hierfür ist in erster Linie die Kommunale Unfallversicherung, die auf Basis der Mitarbeiterentgelte berechnet wird und sich hierbei dementsprechend auch die Tarifierhöhungen kostensteigernd auswirken. Zudem wird davon ausgegangen, dass auch im Haushaltsjahr 2019 die Banken weiterhin Verwahrtgelte für Bankguthaben erheben werden. Angelehnt an die tatsächliche Entwicklung der Verwahrtgelte im Haushaltsjahr 2018 wurde daher der Ansatz der Bankgebühren auf 20.000 € festgesetzt.

Produkte:

Im Bereich der sog. Fixkosten werden nur im Bereich der EDV Produkte geführt, die übrigen Bereiche werden als Kostenstellen abgebildet.

Die direkten Produktkosten der EDV:

	Ist					Plan		Abweichung gegenüber Plan 2017
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
1161 Inanspruchnahme der EDV-Betreuung	272.796	305.042	393.724	483.763	453.176	342.162	323.783	-18.379
1162 EDV-Netz/WAN	78.762	81.521	68.276	83.249	99.434	96.900	105.800	8.900
1164 E-Government		0	0	0	0	0	0	0
1170 Telefonnutzung	32.298	55.152	57.175	62.063	63.482	63.714	63.992	278
1171 Benutzung Kopierer, Drucker, Fax	70.209	111.750	68.613	121.419	92.709	121.000	137.000	16.000

Der Mehrbedarf beim Kostenträger 1162 EDV-Netz/WAN berücksichtigt die zunehmende Bedeutung der Sicherheit bzw. Absicherung der Netze.

Für die schon im Jahr 2018 angelaufene Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb der Drucker und Kopierer werden auch im Jahr 2019 noch Aufwendungen entstehen. Man geht aber davon aus, dass im Herbst 2019 termingerecht alle neuen Geräte an den vorgesehenen Standorten eingesetzt werden können.

Kennzahlen:

Vergleiche der Führungs- und Steuerungsbereiche werden derzeit im Innovationsring nicht verfolgt. Deshalb beschränken sich Vergleiche meist auf die sachgebiets- und periodenbezogene Entwicklung innerhalb des Landratsamtes und auf die interne Arbeit mit dem zentralen Controlling. Zudem finden regelmäßige Treffen der Zentralabteilungsleiter im „München-Umland“ statt.

Steuerbarkeit der Budgets:

Fixkosten sind nur bedingt steuerbar. Eine Beeinflussung kann hauptsächlich über den Personaleinsatz erfolgen.

Es gibt nur wenige freiwillige Leistungen, die sich in der Planung 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 40.402 € bzw. 8 % erhöhen.

Die Kostenstelle 045 – Sozialer Wohnungsbau - ist eine freiwillige Leistung des Landkreises. Zur Bezuschussung der laufenden Arbeit der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft gehört noch ein investiver Ansatz für die objektorientierte Förderung nach der Wohnbaurichtlinie des Kreistags in Höhe von 200.000 €. Die Kostenstelle 035 (Wohnbaugesellschaft gKU) ist dagegen kostenneutral für den Landkreis und muss sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit tragen.

Der Klimaschutzmanager ist zur Erhöhung der Transparenz seit 2016 als eigene Kostenstelle dargestellt. Auch die Kreisdokumentation mit einem Budget von 49.802 € für 2018 stellt eine freiwillige Leistung des Landkreises dar.

Nachfolgend eine Übersicht der freiwilligen Leistungen im KSA:

	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit / Kündigungstermin	IST 2015	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
●	Kreisdokumentation, Archivpflege (Ktr. 0551)			31.417,17 €	38.864,00 €	36.931,00 €	31.259,26 €	31.781,00 €	49.802,00 €
●	Energieagentur gGmbH (KSt. 031)	Firmengründung	lt. Satzung	141.671,00 €	160.044,00 €	127.162,00 €	156.659,71 €	185.361,00 €	261.000,00 €
●	Sozialer Wohnungsbau (KSt. 045), KTR 4142	verschiedene	Projekte	218.613,13 €	201.042,48 €	203.074,00 €	210.215,53 €	191.507,00 €	196.269,00 €
●	Projekt Service- und Kundenorientierung (Innoring, LRA)	verschiedene	Projekte	42.441,84 €	30.232,99 €	20.000,00 €	446,95 €	20.000,00 €	15.000,00 €
●	Klimaschutzmanager			91.158,63 €	65.364,22 €	100.580,00 €	99.793,22 €	75.600,00 €	22.580,00 €
	Gesamtsumme			525.301,77 €	495.547,69 €	487.747,00 €	498.374,67 €	504.249,00 €	544.651,00 €

Zu den Investitionen:

	Ansatz		
	2018	2019	Veränderung des Ansatzes
Ersatzbeschaffungen / Sonstiges			
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	25.000	19.000	-6.000
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server	40.000	80.000	40.000
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	1.000	1.000	
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	10.000	8.000	-2.000
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	389.500	200.000	-189.500
050-0011 EDV-Ausstattung, Software, Medientechnik		5.000	5.000
095-0038 Zimmerausstattung	3.000		-3.000
115-0002 Austausch Frankiermaschine	24.000	24.000	
115-0003 Büromöbel/BGA	2.500	2.500	
120-0025 Sonst.Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.200	1.200	
120-0026 Hardware		900	900
120-0055 Isgus-Zeiterfassung	1.500		-1.500
Zwischensumme Ersatzbeschaffungen / Sonstiges	497.700	341.600	-156.100
Finanzmanagement / Kreiskasse			
140-0001 Software	15.566		-15.566
140-0056 EDV- Hardware	1.000		-1.000
145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow	500		-500
145-0003 Kassensautomat	75.000	80.000	5.000
Zwischensumme Finanzmanagement/Kreiskasse	92.066	80.000	-12.066
EDV			
111-0010 CITRIX Terminal Server	29.000	20.000	-9.000
111-0012 KSK-Gebäude/Generalsanierung IT "SPERRVERMERK"	1.126.000	1.351.200	225.200
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	20.000	20.000	
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	4.000	4.000	
111-0047 Server und Anlagen	112.000	32.000	-80.000
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging,Erw.	3.000		-3.000
111-0100 Bürgerbüro EDV-Software	105.000	50.000	-55.000
Zwischensumme EDV	1.399.000	1.477.200	78.200
Kreisklinik gGmbH			
041-EBD-04 BA 4: Eigenbet.darlehen	-13		13
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	176.539	22.712	-153.827
041-EBD-09 BA 9: Eigenbet.darlehen		1.416.956	1.416.956
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-57.292	-57.666	-374
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	-24.919	-49.043	-24.124
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarle	-74.182	-63.577	10.605
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	-2.671.622		2.671.622
041-ZF-OP Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5		2.416.900	2.416.900
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	942.084	358.404	-583.680
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	3.000.000	789.600	-2.210.400
041-ZUB-OP Zuschuss für San.OP 0,4,5 Kreisklinik gGmbH		-46.508	-46.508
041-ZUB-PG Zuschuss Pfarrer-Gugg.Haus Kreisklinik gGmbH		46.900	46.900
Zwischensumme Kreisklinik gGmbH	1.202.595	4.746.678	3.544.083
Gesamtsumme Investitionen KSA	3.191.361	6.645.478	3.454.117

Das Investitionsvolumen im KSA für das Jahr 2019 steigt im Vergleich zum Vorjahr um **3.454.117 € (+ 108 %)**. Von den insgesamt geplanten Investitionen in Höhe von 6.645.478 € entfällt 2019 der wesentliche Teil auf die Kreisklinik mit 4.746.678 €. Gegenüber der Planung 2018 steigt der Finanzierungsbedarf 2019 damit um 3.544.083 €. Dies liegt u.a. an der geänderten Finanzierung der Klinik. Die Kreisklinik nimmt nun beim Landkreis nur noch Eigenbeteiligungsdarlehen in Höhe von 20 % auf. Gleichzeitig bedeutet das aber, dass bereits

ausgereichte Zwischenfinanzierungen, insbesondere für BA 8 und das Pfarrer-Guggetzer-Haus nicht mehr zurückbezahlt werden. Dies verändert die künftige Finanzplanung erheblich, weil keine Tilgungsanteile mehr im Kreishaushalt ausgewiesen werden können.

Die größten Investitionen fallen hierbei für das Eigenbeteiligungsdarlehen Bauabschnitt 9 (Gesamtsanierung Bettenhaus) des Landkreises an die Klinik mit 1.4116.956 € an. Zudem ist ein Zwischenfinanzierungsdarlehen für die Sanierung von OP 0,4,5 von 2.416.900 € vorgesehen.

Bei den Ersatzinvestitionen bzw. sonstigen Investitionen der Querschnittssachgebiete sowie des Finanzmanagements ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine Reduzierung des Investitionsbedarfs (- 168.166 €) gegenüber der Planung des Jahres 2018 vorgesehen. Hauptsächlich hierfür ist die Verringerung des Investitionskostenzuschusses für Wohnbauförderung an die GWG (- 189.500 €). Für das Jahr 2018 lagen entsprechende Anträge u.a. vom Katholischen Siedlungswerk München und der GWG Ebersberg vor, wodurch diese 2018 in die Planung miteinbezogen wurden. Derzeit liegen für das Planjahr 2019 keine derartigen Anträge vor.

Die Investitionen im Bereich der EDV steigen gegenüber der Vorjahresplanung um **78.200 € bzw. 6 %**.

Dabei wurde die Investition 111-0012 KSK-Gebäude/Generalsanierung IT mit Kosten in Höhe von 1.351.200 € in 2019 angesichts der Diskussion der **Arbeitsgruppe Verwaltungsgebäude Landratsamt (AG VgL)** mit einem **Sperrvermerk** versehen. Das bedeutet, über diese Mittel kann nicht ohne einen „Freigabebeschluss“ des Kreis- und Strategieausschusses verfügt werden.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses werden im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von netto 8.968.615 € eingeplant, was **um 302.908 € über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres liegt.

Für Investitionen werden im Teilhaushalt 2019 insgesamt 6.645.478 € eingeplant, davon 1.351.200 € mit einem Sperrvermerk.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Für den Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (27 Budgets) werden im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von netto 8.968.615 € eingeplant.

Bei den Investitionen werden im Haushalt 2019 insgesamt 6.645.478 € eingeplant; davon 1.351.200 € mit einem Sperrvermerk.

gez.

Brigitte Keller